

## «Live aus der Ukraine» - Lesung mit Luzia Tschirky

Luzia Tschirky, während fünf Jahren Korrespondentin des Schweizer Fernsehens, hat ein eindrückliches Buch über ihre Erfahrungen in Russland, der Ukraine und Belarus geschrieben. Auf Einladung der Kulturbühne Gais ist sie am 20. August 2024, 19.30 Uhr zu Gast im Weier in Gais. Luzia Tschirky wird Bilder und Videoausschnitte von Ihrer Arbeit als Korrespondentin zeigen und dem Publikum die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen.

### Mittendrin

Luzia Tschirky war dort, wo der Krieg das Leben von Millionen vom einem auf den anderen Tag für immer verändert: bei den Menschen in der Ukraine. Viele kennen das Gesicht von Luzia Tschirky von der Berichterstattung aus dem Kriegsgebiet. Sie erlebte den russischen Grossangriff als Zeitenwende und dokumentierte mit ihren Analysen und Beiträgen, was die blinde Gewalt für die Menschen bedeutet. Über Nacht wurde sie zur Kriegsreporterin wider Willen. Ihre Beiträge in den Sendegefässen des Schweizer Fernsehens live aus Isjaum, Butscha oder Cherson waren authentisch, eindrücklich und aufwühlend. Ihre Erfahrungen schildert sie in ihrem Buch «Live aus der Ukraine». Die Schilderungen ihrer Begegnungen und persönlichen Erlebnissen vor Ort in schriftlicher Form gehen nochmals tiefer. In ihren Reportagen ist Luzia Tschirky Journalistin. Wobei immer auch die Empathie für die hart getroffene Bevölkerung spürbar ist. In ihrem Buch ist sie zusätzlich Mensch. Sie ermöglicht Einblick in die Verbindung zwischen Politischem und Privatem und schafft den Balanceakt zwischen Empathie und Professionalität.

### Traumberuf Russlandkorrespondentin



Für Luzia Tschirky, aufgewachsen im Sarganserland, war schon mit 19 Jahren klar, dass sie Russlandkorrespondentin werden wollte. Dieses Ziel verfolgte sie beharrlich und mit grossem Engagement. Im Rahmen einer Konferenz zur Medien- und Meinungsäusserungsfreiheit in Moskau, zu der sie von der Europäischen Jugendpresse delegiert wurde, erhielt sie Einblick in ein völlig anderes Land. Sie lernte einheimische Jungjournalisten kennen und mit Russland ein Land, das in jedem Sinne anders funktioniert als die Schweiz. Die Faszination ist bis heute geblieben.

### So nah dran wie sonst nie

Das war Luzia Tschirky während vieler Jahre als äusserst engagierte, authentische und couragierte Journalistin. Mit ihrer Kriegsberichterstattung hat sie bewiesen, dass sie auch unter beängstigenden und belastenden Umständen souverän arbeitet. Sie wurde 2022 von der Medienbranche für ihren mutigen, klaren und pointierten Journalismus ohne Berührungsängste als Reporterin des Jahres gekürt. Gerne würde sie weiter über den Krieg in der Ukraine berichten. Da sie seit zwei Jahren auf eine Arbeitsbewilligung des russischen Aussendepartementes wartet, bleibt ihr dieser Wunsch auf unbestimmte Zeit verwehrt.

Diese Bilder prägen

Über lange Zeit diesen brutalen Kriegsbildern ausgesetzt zu sein, hinterlässt Spuren. Jetzt, nach der Geburt ihrer Tochter, war es für Luzia Tschirky Zeit, sich schreibend mit ihren Erfahrungen auseinanderzusetzen. 2023 verfasste sie ein erstes Manuskript, im Mai 2024 erschien ihr Buch. Die Kulturbühne Gais freut sich sehr, eine persönliche und garantiert eindruckliche Begegnung mit Luzia Tschirky zu ermöglichen.

20. August 2024, 19.30, Mehrzweckgebäude Weier, Gais

Türöffnung 19 Uhr

Veranstalter: Kulturbühne Gais

Eintritt frei, Kollekte

Parkplatz Weier unterhalb Agrola-Tankstelle & Parkplatz Zweibrücken

ÖV: Appenzeller Bahn bis Zweibrücken

[www.kulturbuehne.ch](http://www.kulturbuehne.ch)